

Senioren-Union: Auch Sputnik V kann helfen

Angesichts des Mangels an Impfstoffen gegen die Corona-Pandemie drängt die Senioren-Union der CDU auf mehr Tempo bei Zulassung des russischen „Sputnik V“ durch die EU-Arzneimittelbehörde (EMA). „Wir dürfen uns nicht erlauben, Angebote ggf. aus politischen Gründen zu ignorieren. Auch der in Russland entwickelte Impfstoff muss eine Option sein“, sagte der Kreis-Vorsitzende der Senioren-Union, Reinhard Maly, Viersen. Für Prüfung und Zulassung durch die EMA haben selbstverständlich die gängigen Verfahren zu gelten, „aber zur Beschleunigung des Verfahrens müssen alle hinderlichen und zeitaufwendigen bürokratischen Hemmnisse gestrichen werden“, fügt der CDU-Seniorenvorsitzende mit Nachdruck hinzu. Maly begrüßt zudem das Angebot aus dem russischen staatlichen Investmentfonds RDIF, ab Juni 50 Millionen Menschen in der EU mit „Sputnik V“ zu versorgen.

*Herausgeber: Kreis Senioren Union Viersen
19.03.2021*